



# Marktgemeinde Hüttenberg

9375 Hüttenberg - Reifanzplatz 1

Telefon +43 (0) 42 63 / 247

Telefax +43 (0) 42 63 / 784

E-Mail: [huettenberg@ktn.gde.at](mailto:huettenberg@ktn.gde.at)

<http://www.huettenberg.at>

---

## **Auszug aus dem öffentlichen Teil** **der Gemeinderatssitzung vom 29. April 2020**

gem. den Bestimmungen des  
§ 45 Abs. 6 der Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO

Aufgenommen bei der **am Mittwoch, dem 29. April 2020 (Beginn: 19:00 Uhr)** im Turnsaal des Schulzentrums Hüttenberg stattgefundenen Sitzung des **Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg**.

<b><u>Anwesende:</u></b>	Bürgermeister:	OFNER Josef, als Vorsitzender
	1. Vizebürgermeister:	KOPPER Helmut
	2. Vizebürgermeister:	PIROLT Albert
	GVM:	BERGMOSER August
	GR:	BISCHOF Horst, FERCHER Hannes, GOLOB Georg, HARTL Sonja, KLEER Willi, KOGLER Ronald, KÖRBLER Hermann, LIFTENEGGER Martin, STAUBMANN Albrecht, STEINDORFER Emma
	entschuldigt:	GR SUNITSCH Harald
	Ersatzmitglieder:	SCHRATTER Andreas (i.V. f. GR SUNITSCH Harald)

**Außerdem anwesend:** AL Kurt Steller als Schriftführer

Die Sitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO auf den angeführten Tag einberufen. Die Einladung ist rechtzeitig an alle Mitglieder ergangen. Die Zustellnachweise liegen vor. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hüttenberg zählt 15 Mitglieder, anwesend sind 15, der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

### **TAGESORDNUNG:**

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls
- 2) Bericht des Bürgermeisters
  - a) Sitzung des Gemeindevorstandes
  - b) Tourismusregion Mittelkärnten
  - c) KEM Görtschitztal
  - d) Museumsanlagen Hüttenberg
  - e) COVID 19 Maßnahmen – Auswirkungen Marktgemeinde
- 3) Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung des Kontrollausschussberichtes
- 4) Beratung und Beschlussfassung über Jahresrechnung 2019
- 5) Beratung und Beschlussfassung über Rücklagenzuführung

- 6) Beratung und Beschlussfassung über Abschluss Nutzungsvereinbarung
- 7) Beratung und Beschlussfassung Resolution Elternbeiträge Kindergarten
- 8) Beratung und Beschlussfassung über Arbeitsvergaben
- 9) Beratung und Beschlussfassung über Beantragung Sonderjagdgebiete Jagdperiode 2021-2030
- 10) Beratung und Beschlussfassung Wohnungsvergabe
- 11) Berichte der Ausschussobmänner

## AUSFÜHRUNG:

### TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls:

**Bgm. Ofner** begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Ausschreibung der Sitzung ist rechtzeitig erfolgt.

Der Gemeinderat Harald Sunitsch ist entschuldigt. Als Vertretung ist anwesend Ersatzgemeinderat Andreas Schratte.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23.12.2019 ist unterfertigt und somit genehmigt. Als Protokollfertiger werden GR Martin Liftenegger und GR Hermann Körbler bestimmt. Hierzu und zur Tagesordnung gibt es keine Einwendungen seitens des Gemeinderates.

### TOP 2: Bericht des Bürgermeisters:

#### a) Sitzung des Gemeindevorstandes:

**Bgm. Ofner:** Die Sitzung des Gemeindevorstandes hat am vergangenen Montag, dem 27.04.2020, im Gemeindesaal stattgefunden. Dabei haben wir folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

- Austausch von 4 Türen bei Fam. Pumberger, Gemeindefohnhaus Bahnhofstraße 1, zu Kosten von € 3.990 brutto durch die Tischlerei Schaffer.
- Kostenersatz an Frau Pirkebner Edith, Gemeindefohnhaus Münichsdorferplatz 2, für die Anschaffung von Infrarotpaneelen bei der Firma Expert Sabitzer zu Kosten von € 2.150 brutto.

Weiters wurden folgende Umlaufbeschlüsse zum Beschluss erhoben:

- Ankauf Tauchpumpen für die ARA Lölling zu Kosten von € 2.457 brutto bei der Firma PVS GmbH.
- Ankauf von zwei Rasenmähern für den Wirtschaftshof zu Kosten von € 798 brutto bei der Firma Gerd Pagitsch Garten- u. Forstgeräte.
- Ankauf von zwei Salzsilos zu Kosten von € 23.496 brutto bei der Firma Lagerhaus.

Abschließend wurde noch ein einstimmiger Beschluss hinsichtlich einer Unterstützungsleistung für die Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe gefasst, die es aufgrund behördlich veranlasster Schließungen besonders schwer erwischt hat. Die Unterstützungsleistung soll zumindest einen Teil der trotz Schließung fälligen Gebühren abdecken. Hauptsächlich geht es dabei um unsere Gastronomiebetriebe. Dies wären Café Isa W., der Forellengasthof Lachart, der Gasthof Körbler, der Gasthof Marktl, der Gasthof Silberberg, der Gasthof Wiedergut und der Landgasthof Neugebauer. Wir haben für diese

Betriebe eine pauschale Unterstützungsleistung von je € 300 beschlossen.

Weitere Betriebe, für die aufgrund behördlicher Schließung eine Unterstützungsleistung beschlossen wurde, sind Corina's Nagelstudio, das JUFA-Hotel Knappenberg und der Friseursalon Magic Hair. Hier haben wir uns geeinigt, dass wir 100% der von der Gemeinde vorgeschriebenen Gebühren für das zweite Quartal abdecken. Dies bedeutet bei Corina's Nagelstudio € 61,55, beim Jufa-Hotel € 3.192,79 und beim Friseursalon Magic Hair € 86,16. Die Gesamtförderung beträgt somit € 5.440,50. Von Seiten der Gemeindeaufsicht sind wir zwar angehalten keine freiwilligen Leistungen zu erbringen, jedoch geht es in diesem Falle um eine existenzielle Frage von Betrieben in unserer Gemeinde.

#### **b) Tourismusregion Mittelkärnten**

**Bgm. Ofner:** Es hat eine Neubestellung des Geschäftsführers stattgefunden, da Herr Dr. Andreas Duller die Tourismusregion verlassen hat. In seiner 10-jährigen Tätigkeit gab es stets eine sehr gute Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde.

In einem Auswahlverfahren mit über 30 Bewerbungen ging nunmehr Herr MMag. Gunter Brandstätter als neuer Geschäftsführer hervor. Herr MMag. Brandstätter war bereits Geschäftsführer vom Tourismusverbandregion Zirbitzkogel – Grebenzen. Des Weiteren ist er bei den österreichischen Wanderdörfern Vorstandsmitglied und auch Mitglied des Bundesverbandes der österreichischen Tourismusmanager.

#### **c) KEM Görtschitztal**

**Bgm. Ofner:** Wir haben hier die ersten Projekte eingereicht. Konkret geht es um die Fördereinreichungen für den Tausch der Ölheizung am Gemeindeamt und der Errichtung einer Photovoltaikanlage am Gemeindeamt. Hier hat es nunmehr Investitionsförderungszusagen vom Klima- und Energiefonds gegeben. Im Falle des Heizungstausches wurden von Seiten des Klima- und Energiefonds Gesamtkosten in Höhe von € 19.780 berücksichtigt. Die Förderhöhe für diese Projekt beträgt € 5.900. Beim Projekt „PV-Anlage Amtsgebäude“ wurden Gesamtkosten in Höhe von € 9.577 berücksichtigt, wobei die Förderhöhe hier € 1.875 beträgt. Im nächsten Schritt werden weitere Angebote eingeholt, die Angebote einer Bewertung unterzogen und abschließend werden die Arbeiten vergeben.

Auch im Harrer-Museum befindet sich noch ein alter Ölkessel der demnächst getauscht werden müsste. Hier ist jedoch noch das Problem der Pelletslagerung zu lösen, da man vom Platz her beengt ist.

#### **d) Museumsanlagen Hüttenberg**

**Bgm. Ofner:** Corona hat enorme Auswirkungen auf unsere Museumsanlagen. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen könnten wir voraussichtlich mit Ende Mai aufsperrten. Den Großteil unserer Museumsbesucher stellen Schulgruppen und Seniorengruppen. Hier muss man jedoch davon ausgehen, dass es die heuer nicht geben wird. Auch die Reisebeschränkungen werden sich auf die Besucherzahlen auswirken. Man kann sich ausrechnen, wie sich das finanziell auswirken wird. Es ist zu befürchten, dass wir bei einer Öffnung der Museen wesentlich mehr Kosten als Einnahmen haben werden.

In einer Besprechung mit Herrn Giegler haben wir nun festgesetzt, dass die Maßnahmen des Museumsprojektes jedenfalls heuer vollständig umzusetzen und abzuschließen sind. Dies schon aus dem Grunde, da wir eine Übertragung von am Ende des Jahres noch zur Verfügung stehenden Bedarfszuweisungsmittel ins Folgejahr ziemlich sicher nicht mehr genehmigt bekommen. Die Mitarbeiter sind derzeit fast alle bei Herrn Giegler bzw. seiner Agentur „The Spell“ angestellt und arbeiten an den Projektmaßnahmen. In der Art und Weise ist dies einmal

bis Anfang Juli geplant. Dann ist die Situation erneut zu bewerten und es wird festzustellen sein, ob eine Öffnung der Museen überhaupt Sinn macht. Nach heutigem Stand kann man jedoch davon ausgehen, dass dies aus finanzieller Sicht nicht der Fall sein wird.

Im Zuge von Lockerungen in der Gastronomie werden wir jedoch zumindest das Anfahrsstüberl in Knappenberg mit geänderten Öffnungszeiten aufsperrern.

Weiters gab es Gespräche mit der Stadt Klagenfurt bezüglich der Ausstellung des geschlossenen Bergmausmuseums Klagenfurt. Es ist angedacht, dass die Ausstellung weiterhin in einem Museum zugänglich sein soll und dahingehend wurde mit uns Kontakt aufgenommen. Es wäre für uns ein großer Mehrwert, wenn wir diese Ausstellung, die die gesammelte Geschichte über den Kärntner Bergbau darstellt, im Schaubergwerk ausstellen könnten. Ein Problem stellt jedoch die benötigte Platzkapazität dar, da wir in etwa 300m<sup>2</sup> Fläche dafür benötigen würden. Dies wäre möglich, wenn wir das komplette Dachgeschoss, welches derzeit Lagerraum ist, als Ausstellungsfläche adaptieren. Eine solche Adaptierung ist jedoch im Maßnahmenkonzept des Museumsprojektes finanziell nicht abgebildet. Wir werden daher mit dem Land Kärnten Gespräche führen, ob eine zusätzliche Landesförderung für den Ausbau möglich wäre und somit die Bergbauausstellung wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.

Betreffend Veranstaltungszentrum Heft versucht Herr Christian Maier seit etwa zwei Jahren erfolglos eine Genehmigung von Seiten des Landes für eine Nachnutzung als Automobilausstellung zu bekommen. Das Veranstaltungszentrum ist derzeit ungenutzt und es gibt von Landesseite als Eigentümer auch kein Konzept für eine Nachnutzung. Die Gemeinde steht dem geplanten Vorhaben von Herrn Maier grundsätzlich positiv gegenüber. Anscheinend gibt es nunmehr vom Land Kärnten Gesprächsbereitschaft dazu. Man wird sehen, wie sich die Sache entwickelt.

Für das Museumsprojekt konnten im Zuge der Abrechnung der Bedarfszuweisungsmittel für das Jahr 2019 von den reservierten € 165tsd. nicht sämtliche Mittel abgerufen werden. Aufgrund des Zuganges der Gemeindeabteilung, dass die Bedarfszuweisungsmittel bei jeder Rechnung ein Drittel des Rechnungsbetrages darstellen sollen, konnten in Summe € 43tsd. nicht abgerufen werden. Da bei einigen Rechnungen Fördermittel von bis zu 70% aus anderen Förderquellen zugeschossen wurden, war eine Drittelung des Rechnungsbetrages rechnerisch gar nicht möglich. Es wurde daraufhin der Gemeindereferent Landesrat Fellner kontaktiert, doch leider konnte auch er die Gemeindeabteilung nicht von der Vorgabe dieser Drittellösung abbringen. Schlussendlich wurde mir dann vom Landesrat zugesichert, dass wir die übrig gebliebenen Bedarfszuweisungsmittel ins Folgejahr 2020 übertragen können, da sie für uns sonst verloren gewesen wären.

Betreffend Puppenmuseum gab es eine ORF-Dokumentation mit Frau Helga Riedl, die heuer ihren 80. Geburtstag feiert. Im Zuge der Dreharbeiten dazu wurde auch in unserem Puppenmuseum gefilmt. Mir wurde dabei von Frau Riedl angeboten, dass sie die vorhandene Puppenausstellung um eine Weihnachtsausstellung erweitern würde. Die Ausstellung würde ca. 20m<sup>2</sup> zusätzliche Ausstellungsfläche benötigen.

Auch Werner Engelmann konnte heuer seinen 80. Geburtstag feiern. Geplant war ursprünglich, dass zu seinem Jubiläum eine Vernissage von ihm in Altmannstein stattfindet. Aufgrund Corona ist diese jedoch auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

Sofern die aktuellen Reisebeschränkungen aufgehoben werden, wird Werner Engelmann im Oktober wieder nach Hüttenberg kommen und die Arbeiten für eine Neuinstallation am Lingkor beginnen. Die Neuinstallation ist notwendig, da die Thangka aufgrund der Umwelteinflüsse derart abgewittert ist, dass uns von Werner Engelmann mitgeteilt wurde, dass eine Restaurierung nicht mehr vollständig durchführbar ist. Hinzu kommt, dass das Gerüst auf dem die Thangka aufgezogen war, komplett baufällig ist und abgetragen werden muss.

Deshalb hat uns Werner Engelmann vorgeschlagen, als Alternative 8 Darstellungen des auch auf der Thangka abgebildeten „Milarepa“ anzufertigen. Unser Schmied Heribert Wieland wird diese in entsprechende Rahmen einfassen und die Vorrichtung für die Anbringung am Lingkor fertigen.

In den kommenden Wochen wird nun der Abbau des Gerüsts erfolgen und der Bewuchs entlang der oberen Kante des Lingkors wird ebenfalls entfernt. Die Firma Kaim, die auch schon die Felssicherungsarbeiten am Lingkor durchgeführt hat, wird dies in Angriff nehmen. Des Weiteren steht noch die Sanierung des Stupa beim Eingang des Lingkors an.

#### **e) COVID 19 Maßnahmen – Auswirkungen Marktgemeinde**

**Bgm. Ofner:** Wir haben glücklicherweise keine Erkrankten in unserer Gemeinde gemeldet bekommen. Im Bezirk St. Veit sind in den Gemeinden, in denen es Erkrankungen gegeben hat, die Bürgermeister von Seiten der Bezirkshauptmannschaft unter Wahrung des Amtsgeheimnisses entsprechend informiert worden.

Viele sind von den Einschränkungen hart getroffen worden. Einen Dank an die Lebensmittelbetriebe, die sich rasch auf die neue Situation eingestellt haben, sodass wir keinen Versorgungsengpass hatten.

Dank gilt auch den Kindergarten- und Lehrkräften für die rasche Reaktion und den Informationsaustausch mit den Eltern. Die Elternbeiträge für den Kindergarten werden wir für den Zeitraum des Lockdowns selbstverständlich erlassen.

Als Gemeinde werden wir die finanziellen Auswirkungen der Krise sehr stark zu spüren bekommen. Man spricht derzeit von einem Einbruch bei den Ertragsanteilen von ca. einem Drittel. Dies würde in unserem Fall eine Reduzierung der Ertragsanteile um € 400tsd. bedeuten. Es könnte natürlich auch noch passieren, dass die Bedarfszuweisungsmittel von Seiten des Landes ebenfalls gekürzt werden.

Ein großes Thema ist der Tourismusbereich. Das JUFA-Hotel ist geschlossen und uns entgehen dadurch Einnahmen aus den Fremdenverkehrsabgaben. Auch bei den Museen haben wir keine Einnahmen. Wenn man sämtliche Prognosen berücksichtigt, dann sprechen wir bei unsere Gemeinde von einem finanziellen Mittelentgang in der Größenordnung von € 600tsd. bis € 700tsd.

Die Veranstaltungen von unseren Vereinen sind bis auf weiters auch ausgesetzt. Die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen unserer Partnerschaft mit Altmannstein haben wir in Absprache mit dem Altmannsteiner Bürgermeister Norbert Hummel bereits auf nächstes Jahr verschoben.

Das Thema Sperrmüll und Problemstoffe ist ebenfalls akut geworden. Dadurch, dass viele aus der Bevölkerung zu Haus waren, wurde in den Haushalten etliches aussortiert. Von Seiten der Marktgemeinde haben wir die letzten Sperrmüllsammlungen zur Sicherheit der Mitarbeiter ausgesetzt. Nunmehr werden wir von 6. bis 8. Mai, jeweils von 8 bis 15 Uhr, eine Sperrmüllsammlung anbieten. Es gilt die Maskenpflicht und die Einhaltung der Abstandsregeln. Ebenfalls wird die Einfahrt kontrolliert, sodass es am Gelände der ARA keine

Menschenansammlungen gibt. Die Problemstoffsammlung findet am Samstag, 16. Mai statt. Die Termine werden von Seiten der Gemeinde mit einer Ausschreibung an sämtliche Haushalte bekannt gegeben.

Da heuer die Osterfeuer ausgefallen sind, gab es vermehrt Anfragen an die Markgemeinde Hüttenberg, ob es von Seiten der Gemeinde eine Möglichkeit gibt, den Baum- und Strauchschnitt zu entsorgen. Grundsätzlich ist der Baum- u. Strauchschnitt selbst zu entsorgen, wir werden uns aufgrund der heurigen Situation aber bemühen, dass wir hier eine Möglichkeit der Entsorgung schaffen.

Die Schule startet wieder am 18. Mai. Aufgrund der Größe gibt es bei uns keinen Schichtbetrieb. Es können alle an sämtlichen Tagen unterrichtet werden. Die Betreuung im Kindergarten steht ebenfalls weiterhin zur Verfügung, gleichwohl es natürlich besser ist, wenn die Betreuung in der jetzigen Situation zu Hause passiert.

Soweit zu meinem Bericht, **ich bitte um Wortmeldungen.**

#### **Wortmeldungen:**

**GVM Bergmoser:** Ist beim Heizungs austausch im Amtsgebäude auch das Rüsthaus Hüttenberg dabei.

**Bgm. Ofner:** Ja, da das Rüsthaus direkt an die Heizung des Amtsgebäudes angeschlossen ist.

**GVM Bergmoser:** Die große Thangka ist das Markenzeichen unseres Lingkors. Es wäre schade, wenn diese auf Dauer entfernt wird.

**Bgm. Ofner:** Da gebe ich dir recht, nur der finanzielle Aufwand dieser Installation ist nicht mehr vertretbar. Die Thangka die bisher aufgezogen war, ist materialtechnisch in einem derart schlechten Zustand, dass eine vollständige Restaurierung nicht möglich ist. Wir müssten hier einen neuen Druck einer Thangka in Auftrag geben, wobei es auch hier wieder nur eine Frage der Zeit wäre, bis die Umwelteinflüsse entsprechende Restaurierungen nötig machen würden. Ein weiterer Punkt ist das Gerüst auf dem die Thangka aufgezogen wurde. Dieses ist aus sicherheitstechnischer Sicht nicht mehr vertretbar. Eine möglich Alternative wäre nun das Anbringen einer Vorrichtung am Gebäude des Harrer-Museums, an der man eine Thangka zu bestimmten Anlässen aufziehen könnte. Dazu gab es bereits ein Gespräch mit dem Denkmalamt. Angedacht wäre, dass dort die originale Thangka, die derzeit im Völkerkundemuseum München aufbewahrt wird, aufgezogen wird. Wie schon gesagt, würde diese dann nur zu bestimmten Anlässen aufgezogen werden und nicht dauerhaft.

**GR Hartl:** Meine Frage zu den Unterstützungsleistungen wäre, ob die Firma Koch ebenfalls eine erhält?

**Bgm. Ofner:** Nein, wir haben hier strikt getrennt. Es bekommen nur jene Betriebe eine Unterstützungsleistung, die aufgrund der verordneten Maßnahmen behördlich geschlossen wurden. Bei den Gastronomiebetrieben war die Lage so, dass auch wenn einige schlussendlich ein Abhol- und Lieferservice angeboten haben, diese Möglichkeit am Anfang der Corona-Maßnahmen nicht zulässig war.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich ersuche den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

### **TOP 3: Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung des Kontrollausschussberichtes**

**GR Golob** berichtet von der Kontrollausschusssitzung vom 28.04.2020.

**Bgm. Ofner:** Ich danke für den Bericht und **bitte um Wortmeldungen.**

**Keine Wortmeldungen, der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.**

### **TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über Jahresrechnung 2019**

**Bgm. Ofner:** Der Jahresabschluss 2019 wurde vom Kontrollausschuss und der Gemeindeaufsicht entsprechend geprüft und für in Ordnung befunden. Weiters wurde der Jahresabschluss im Finanzausschuss und im Gemeindevorstand behandelt. Im Jahr 2019 konnte ein Jahresüberschuss von € 18.997,18 erwirtschaftet werden.

**Bgm. Ofner** erläutert den Jahresabschluss 2019.

#### **Wortmeldungen**

**GR Staubmann:** Beim Bereich Abfallentsorgung, hier ist im speziellen die Sperrmüllsammlung angesprochen, fällt auf, dass es immer häufiger zu Hausräumungen kommt und hier der ganze Hausrat im Zuge der Sperrmüllsammlung entsorgt wird. Diese enormen Mengen führen zu erhöhten Kosten und belasten den Müllhaushalt enorm.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass wir die Jahresrechnung 2019 wie vorgetragen und vorliegend beschließen.

**Einstimmige Annahme.**

### **TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über Rücklagenzuführung**

**Bgm. Ofner:** Die Jahresrechnung 2019 weist einen Überschuss in Höhe von € 18.997,18 auf. Es wird vorgeschlagen den Überschuss der Rücklage „Allgemeine Rücklage“ zuzuführen. Weiters befindet sich am Gebührenhaushaltskonto der Wohnhäuser Graben 17 und Graben 18 ein Sollüberschuss in Höhe von € 6.484,82. Da die Wohnhäuser schon vor längerem verkauft wurden, wird auch hier vorgeschlagen, den Betrag auf die „Allgemeine Rücklage“ zu übertragen. Ein weiterer Punkt betrifft die Rücklagen „Gemeindesaal“ und „Wohnhaus Münichsdorferplatz 2“. Hier ergeht der Vorschlag, die beiden Rücklagen in Höhe von €

18.923,29 beim Gemeindesaal und € 20.044,89 beim Wohnhaus zu einer gemeinsamen Rücklage „Gemeindesaal u. Wohnhaus Münichsdorferplatz 2“ zusammenzuführen.

#### **Wortmeldungen:**

**GVM Bergmoser:** Ist es sinnvoll, die beiden Rücklagen Gemeindesaal u. Wohnhaus Münichsdorferplatz zusammenzuführen? Wenn man in Zukunft z.B. einen Teil der Rücklage vom Gebäude verwendet und rein etwas am Gemeindesaal saniert, dann könnten sich die Mieter übergangen bzw. benachteiligt fühlen.

**Bgm. Ofner:** Die Rücklage für das Wohnhaus Münichsdorferplatz 2 besteht hauptsächlich aus Sollüberschüssen der Jahresrechnungen und nicht aus den Überschüssen der Mieten. Deswegen kann die Zusammenlegung auch so durchgeführt werden.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass der Überschuss der Jahresrechnung 2019 in Höhe von € 18.997,18 der allgemeinen Rücklage zugeführt wird.

**Einstimmige Annahme.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass wir den Überschuss auf dem Gebührenhaushaltskonto der Wohnhäuser Graben 17 und Graben 18 in Höhe von € 6.484,82 der allgemeinen Rücklage zuzuführen

**Einstimmige Annahme.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass die Rücklage „Gemeindesaal“ in Höhe von € 18.923,29 und die Rücklage „Wohnhaus Münichsdorferplatz 2“ in Höhe von € 20.044,89 zu einer gemeinsamen Rücklage „Gemeindesaal u. Wohnhaus Münichsdorferplatz 2“ zusammengeführt werden.

**Einstimmige Annahme.**

#### **TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über Abschluss Nutzungsvereinbarung**

**Bgm. Ofner:** Herr Rene Pemberger und Herr Mario Polainer haben an die Marktgemeinde Hüttenberg ein Ansuchen um die Verpachtung bzw. Nutzung von einer Teilfläche im Ausmaß von 3.160m<sup>2</sup> der Parz. 605/3, KG 74116 – Knappenberg, gestellt. Dieses Grundstück befindet sich auf der Alberthalde. Das Areal würden sie als Holzlagerfläche nutzen, wobei sie eine langfristige Nutzung anstreben. Im Zuge der Nutzung würden sie das Areal vom derzeitigen Bewuchs freimachen und zukünftig sauber halten.

Im Gemeindevorstand wurde beraten, dass man mit ihnen eine Nutzungsvereinbarung auf unbestimmte Zeit abschließt, wobei ab 01.01.2027 eine jährliche Kündigung unter Einhaltung einer 12-monatigen Kündigungsfrist möglich ist. Das jährliche Nutzungsentgelt für die

Teilfläche im Ausmaß von 3.160m<sup>2</sup> soll sich auf € 100 belaufen. Mit dem Ausarbeiten der Nutzungsvereinbarung wird die Amtsleitung beauftragt.

#### **Wortmeldungen:**

**GVM Bergmoser:** Haben sie mit dieser Nutzungsvereinbarung die Möglichkeit eine Bewirtschaftungshütte oder etwas ähnliches aufzustellen?

**Bgm. Ofner:** Bei baulichen Veränderungen ist die Zustimmung der Gemeinde einzuholen. Zusätzlich ist des Weiteren auf die Bestimmungen des Flächenwidmungsplans und der Bauvorschriften Bedacht zu nehmen.

#### **Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag eine Nutzungsvereinbarung mit den Herren Rene Pemberger und Mario Polainer betreffend der Teilfläche (lt. vorliegendem Plan) im Ausmaß von 3.160m<sup>2</sup> auf der Parz. 605/3, KG 74116 abzuschließen und die Amtsleitung mit der Erstellung dieser zu beauftragen. Das jährliche Nutzungsentgelt wird mit € 100 festgelegt. Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, wobei eine Kündigung ab 01.01.2027 von beiden Seiten unter Einhaltung einer zwölf-monatigen Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres möglich ist.

#### **Einstimmige Annahme.**

### **TOP 7: Beratung und Beschlussfassung Resolution Elternbeiträge Kindergarten**

**Bgm. Ofner:** Von Seiten des Landes Kärnten wurde in den vergangenen Jahren immer wieder davon gesprochen, dass der Gratiskindergarten umgesetzt werden soll. Gerade in der jetzigen Situation wäre die umgehende Umsetzung notwendig, denn die Entwicklung rund um COVID-19 trifft vor allem auch den Bereich der Kindererziehung. Viele Eltern sind in Kurzarbeit geschickt worden oder haben den Job verloren. Die finanziellen Verpflichtungen bleiben aber aufrecht, so auch die Kindergartenbeiträge. Die Umsetzung des Gratiskindergartens würde eine wichtige und dringend notwendige Entlastung für Familien bedeuten. Weiters soll sichergestellt werden, dass die Betreuung in Kindergärten heuer auch im Sommer möglich ist, um eine etwaige Betreuungslücke in Zusammenhang mit den Auswirkungen von COVID-19 zu schließen. Die Finanzierung muss natürlich durch das Land Kärnten sichergestellt werden, denn es darf auf keinen Fall zu einer weiteren finanziellen Belastung der Gemeinden kommen.

Die Resolution lautet folgend:

*Die Kärntner Landesregierung wird aufgefordert, für folgende Punkte Sorge zu tragen:*

- 1. In Kärnten muss umgehend der Gratiskindergarten umgesetzt werden, wobei dies ohne Belastung der Gemeinden auf Kosten des Landes geschehen muss.*
- 2. Das Land Kärnten muss Maßnahmen setzen, um eine flächendeckende Betreuung in den Kärntner Kindergärten heuer auch im Sommer sicherzustellen und um eine Betreuungslücke durch Schließungen von Kindergärten zu verhindern, wobei auch hier die Finanzierung über das Land Kärnten zu erfolgen hat.*

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass wir die Resolution an die Kärntner Landesregierung wie vorliegend und vorgetragen beschließen.

**Einstimmige Annahme.**

### **TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über Arbeitsvergaben**

**Bgm. Ofner:** Betreffend der in unserem Gemeindegebiet jährlich anfallenden Straßenbauarbeiten wurden bisher zu Jahresbeginn von verschiedenen Baufirmen Angebote von Einheitspreisen eingeholt und auf Basis dieser die Straßenbauarbeiten für ein Jahr vergeben.

Nachdem aber im heurigen Jahr noch einige begonnene Baustellen von der Firma Wandelnig aus dem Vorjahr fertigzustellen sind, wurde nunmehr im Gemeindevorstand und im Finanzausschuss besprochen, dass die begonnenen Arbeiten von der Firma Wandelnig entsprechend abgearbeitet werden. Die Firma Wandelnig hat versichert, dass dies zu den Preisen aus dem Vorjahr erfolgt. Neuanfallende Arbeiten werden in weiterer Folge einzeln gemäß der gesetzlichen Vergaberichtlinien vergeben.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich ersuche dies zur Kenntnis zu nehmen.

#### **a) Vergabe Blumenbepflanzung**

**Bgm. Ofner:** Wir kommen zur ersten Arbeitsvergabe und zwar ist das die Vergabe der Blumenbepflanzung in der Gemeinde Hüttenberg. Von Seiten des Gemeindeamtes wurden die Unternehmen Gärtnerei Sattler, Gärtnerei Volder u. Gärtnerei Kloucek betreffend einer Angebotslegung kontaktiert. Die Gärtnerei Sattler teilte mit, dass man aus organisatorischen Gründen heuer kein Angebot legen kann. Die Gärtnerei Kloucek stellte ebenfalls kein Angebot. Von Seiten der Gärtnerei Volder ist ein Angebot in Höhe von € 2.317,50 brutto eingelangt. Im Vergleich zur Vergabe aus dem Vorjahr sind wir hier um rund € 1.000 günstiger.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass wir den Blumenschmuck 2020 an die Gärtnerei Volder zum Angebotspreis von € 2.317,50 brutto vergeben.

**Einstimmige Annahme.**

#### **b) Straßenbauarbeiten Zufahrt Bildungszentrum Hüttenberg**

**Bgm. Ofner:** Wir kommen zur Vergabe der Straßenbauarbeiten beim Schulzentrum. Der

Schulgemeindeverband St. Veit in Glan hat von der Firma Ing. Max Wandelrig ein Angebot für eine Teilsanierung der Zufahrt zum Bildungszentrum eingeholt. Neben Ausbesserungsarbeiten der Fahrbahnoberfläche betrifft die Sanierung auch die Erneuerung eines Abwasserschachtes. Das Angebot beläuft sich auf Gesamtkosten in Höhe von € 6.400 netto, wobei gemäß geltender Vereinbarung mit dem Schulgemeindeverband von Seiten der Marktgemeinde 46,32% der Kosten, somit 2.964,48 netto, zu tragen wären.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, der Sanierung der Zufahrtsstraße zum Bildungszentrum Hüttenberg auf Basis des Angebotes der Firma Ing. Max Wandelrig vom 27.04.2020 mit Gesamtkosten in Höhe von € 6.400 netto zuzustimmen, wobei die Marktgemeinde Hüttenberg einen Kostenanteil von 46,32% zu tragen hat.**

**Einstimmige Annahme.**

#### **c) Bauvorhaben Salzsilos – Vergabe Bauarbeiten Fundament**

**Bgm. Ofner: Mit Umlaufbeschluss des Gemeindevorstandes vom 17.03.2020 wurden 2 Stk. Salzsilos angekauft, die im Bereich des Bahnhofsgeländes aufgestellt werden sollen. Die Lieferung erfolgt voraussichtlich Ende Mai – Anfang Juni. Für die Installation der Silos ist als bauseitige Leistung ein Fundament von 7mx3,5m notwendig. Die Firma Ing. Max Wandelrig hat auf Anfrage der Gemeinde dazu ein Angebot in Höhe von € 6.500 vorgelegt, wobei auch die erforderlichen Planunterlagen und Baubestätigungen für das Bauverfahren von Seiten der Firma Wandelrig eingebracht werden. Es wird vorgeschlagen die Arbeiten an die Firma Ing. Max Wandelrig zu vergeben.**

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, dass wir die Bauarbeiten „Fundament Salzsilos“ an die Firma Ing. Max Wandelrig auf Basis des Angebotes vom 27.04.2020 mit Gesamtkosten in Höhe von € 6.500 netto vergeben.**

**Einstimmige Annahme.**

#### **d) Website neu**

**Bgm. Ofner: Die nächste Arbeitsvergabe betrifft unsere Gemeindehomepage, die mittlerweile in die Jahre gekommen ist. Von Seiten der Amtsleitung wurden die Unternehmen Webwerk u. PublicPixel mit der Ausarbeitung von Angeboten betreffend der Erstellung einer neuen Website beauftragt. Beide Unternehmen haben der Marktgemeinde Hüttenberg Angebote übermittelt, die vom Leistungsumfang sehr ähnlich und daher gut vergleichbar sind. Der Unterschied liegt in der Form der Leistungsverrechnung. Während Webwerk im Vergleich zu Public Pixel höhere einmalige Kosten hat, sind die laufenden jährlichen Kosten hier geringer. Von Seiten des Gemeindeamtes wurde ein Kostenvergleich unter Annahme einer Mindestvertragsdauer von 5 Jahren durchgeführt. Daraus geht die Firma Webwerk als günstigerer Anbieter hervor. Da die angebotenen Leistungen annähernd gleich sind, wird**

vorgeschlagen, dass aufgrund der über den Zeitlauf geringeren Kosten die Firma Webwerk den Zuschlag bekommt.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, dass wir die Firma Webwerk gem. deren Angebot vom 10.01.2020 mit Erstellung einer neuen Website für die Marktgemeinde Hüttenberg beauftragen.**

**Einstimmige Annahme.**

#### **e) Wasserzähler**

**Bgm. Ofner: Im Jahr 2020 sind in unserer Gemeinde 460 Wasserzähler auszutauschen. Von Seiten des Gemeindeamtes wurden dazu einerseits Angebote für die Wasserzähler und andererseits Angebote für die Einbauarbeiten eingeholt. Die eingelangten Angebote lautend folgend:**

##### **Hauswasserzähler (Nettopreise)**

- Diehl Metering € 17,20
- Egger Installationen € 17,90
- G. Bernhardt's Söhne Ges.m.b.H. € 18,84
- Greile Rehatech GmbH € 25,58

##### **Arbeiten Zähleraustausch (Nettopreise)**

- Greile Rehatech GmbH € 15,00
- Ruhrmann Installationen € 18,50
- Egger Installationen € 40,00

Billigstbieter sind bei den Hauswasserzählern die Firma Diehl Metering mit netto € 17,20/Stk und bei den Austauscharbeiten die Firma Greile mit netto € 15,00/Zählertausch.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, dass der Ankauf der Wasserzähler an die Firma Diehl Metering zum Preis von € 17,20 netto pro Stück und die Zählertauscharbeiten an die Firma Greile zum Preis von € 15,00 netto pro Zählertausch vergeben werden.**

**Einstimmige Annahme.**

#### **f) Problemstoffsammlung**

**Bgm. Ofner: Am 16.05.2020 ist eine Problemstoffabfuhr geplant. Dazu wurden von Seiten des Gemeindeamtes Angebote von den Unternehmen FCC und Gojer eingeholt. Nach Durchsicht und Kostenvergleich der Angebote wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma FCC zu vergeben.**

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass wir auf Basis des vorliegenden Angebotes der Firma FCC diese mit der Problemstoffsammlung am 16.05.2020 beauftragen.

**Einstimmige Annahme.**

#### **TOP 9: Beratung und Beschlussfassung Beantragung Sonderjagdgebiete Jagdperiode 2021-2030**

**Bgm. Ofner:** Im heurigen Jahr erfolgt die Jagdgebietsfeststellung für die kommende Jagdperiode 2021 bis 2030. Derzeit sind noch etliche Feststellungsbescheide der beantragten Eigenjagdgebiete von Seiten der Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan ausständig. Sobald diese vollständig eingelangt sind und ihre Rechtskraft erlangt haben, kann die Gemeinde mit der Beantragung der Sonderjagdgebiete fortfahren. Um nach Einlangen sämtlicher Eigenjagdgebietsfeststellungen möglichst zeitnah mit der Bearbeitung der Jagdgebiete fortfahren zu können, wird vorgeschlagen, die Beantragung der bisherigen Sonderjagdgebiete „Hüttenberg Süd“, „Unterswald Nord“ und „Dörfl“ vorbehaltlich der Feststellung der beantragten Eigenjagdgebiete durch die BH St. Veit beim Amt der Kärntner Landesregierung durchzuführen.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag die Beantragung der Sonderjagdgebiete gemäß §6 Abs. 3 (Kärntner Jagdgesetz 2000) durchzuführen. Vorbehaltlich der Genehmigung der beantragten Eigenjagdgebiete durch die Bezirkshauptmannschaft St. Veit an der Glan werden die bereits bestehenden Sonderjagdgebiete „Unterswald Nord“, „Hüttenberg Süd“ und „Dörfl“ beim Amt der Kärntner Landesregierung für die Jagdperiode 2021 bis 2030 erneut beantragt.

**Einstimmige Annahme.**

#### **TOP 10: Beratung und Beschlussfassung Wohnungsvergabe**

**Bgm. Ofner:** Die Familie Herbert u. Anna Struggl hat das Mietverhältnis für die Gemeindewohnung Graben 36a/1 per 31.05.2020 gekündigt. Gleichzeitig ist ein Wohnungsansuchen für die freiwerdende Wohnung von Herrn Stefan Struggl aus Lölling eingegangen. Dieser würde den scheidenden Mietern auch die Ablöse für Küche etc. zahlen. Es wird vorgeschlagen, dass die Wohnung mit 01.06.2020 an Herrn Stefan Struggl vermietet wird.

**Wortmeldungen.**

**GVM Bergmoser:** Gibt es dazu auch andere Ansuchen?

**Bgm. Ofner:** Nein, es sind keine weiteren Ansuchen vorliegend.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass die Gemeindewohnung Graben 36a/1 per 01.06.2020 an Herrn Stefan Struggl vermietet wird.

**Einstimmige Annahme.**

**TOP 11: Berichte der Ausschussobmänner**

**Bgm. Ofner:** Die Sitzung des Finanzausschusses wurde in den heutigen Tagesordnungspunkten vollständig behandelt. Ich darf nunmehr die Obfrau des Sozialausschusses um ihren Bericht bitten.

**GR Hartl** *verliest den Bericht der Sitzung des Sozialausschusses vom 05.02.2020.*

**Keine Wortmeldungen.**

**Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.**

**Bgm. Ofner:** Die Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung sind damit erschöpft. Ich darf mich recht herzlich für die Aufmerksamkeit bedanken.

***Ende der öffentlichen Sitzung: 21.05 Uhr***